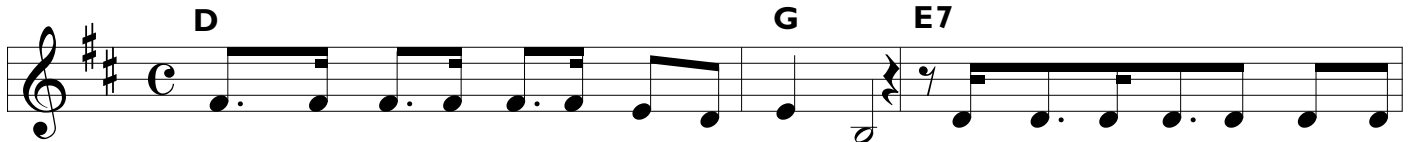
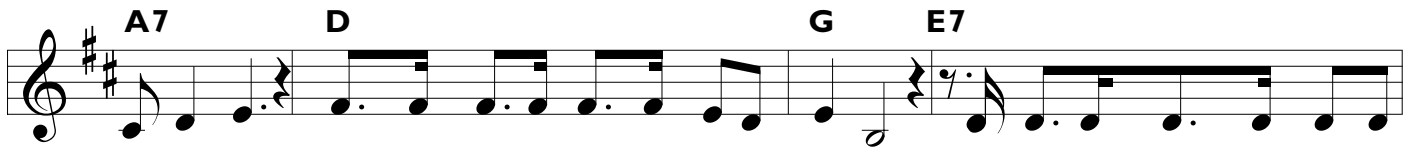


Wir

T: S. Beck M: L. Ruf



Ref.: Kommt, und lasst uns grei-fen nach den Ster-nen! Steht´ auf, geht´ los, sagt´ seid auch



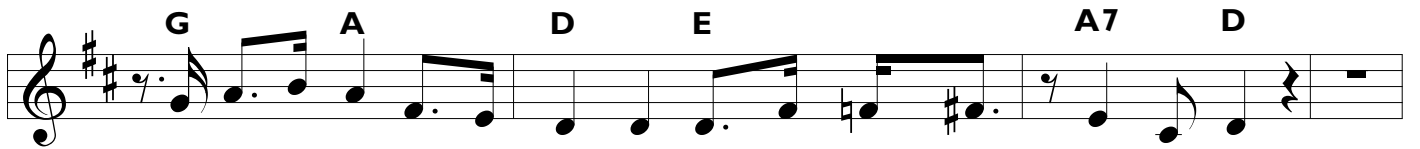
ihr be-reit? Liegt auch uns-er Ziel weit in der Fer-ne. Schön wie ein Traum, doch er wird



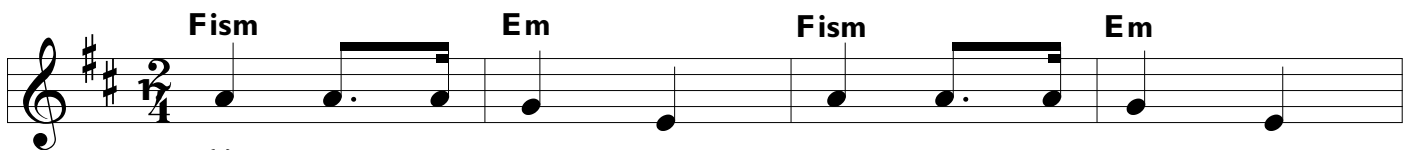
Wirk-lich-keit. Hal-tet zu-sam-men und wagt den Sprung,



wagt nach-zu-den-ken und fragt wa-rum? Dann, wenn es nö-tig



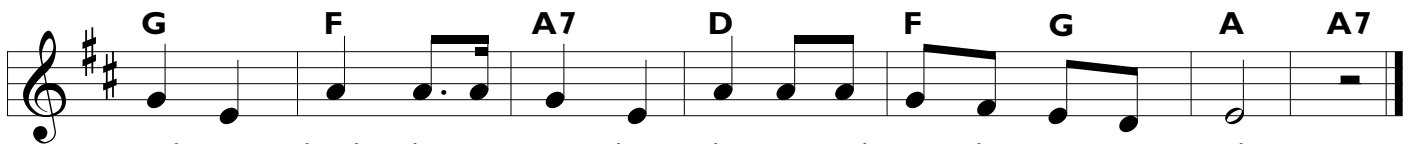
ist was zu tun, ja, dann han-delt und setzt euch ein jetzt und hier!



„Ver-lasst die Welt ein klein we-nig bes-ser,



als ihr sie vor-ge-fun-den habt.“* Kraft für den



Auf-trag, schenkt das Ver-spre-chen, das ein-mal je-der von uns gab.

2. Wir wollen Neues seh´n und entdecken,
immer das Gleiche, das ist fad!
Das Abenteuer suchen wir alle,
darum geh´n wir so gern auf Fahrt!

3. Jeder kann sich auf jeden verlassen,
da gibt es nichts zu rütteln dran.
Tiefe Gemeinschaft braucht Engagement,
das heißt, jeder gibt, das was er kann.

4. Wer Großes wagt wird Großes gewinnen,
das mehr als Geld und Reichtum zählt.
Unserer Sehnsucht wollen wir folgen,
so haben wir es uns gewählt.

5. Andre Kulturen und ferne Länder,
sie faszinieren uns und seht!
Durch die Begegnung wächst der Respekt
und Freundschaft ist das was dann entsteht.

6. Wir wollen Frieden! Wir wollen Freiheit!
Dafür ja setzen wir uns ein!
Mut auf dem Weg gibt uns die Gemeinschaft:
Pfadfinder, die sind nie allein.

* Zitat von Baden Powell